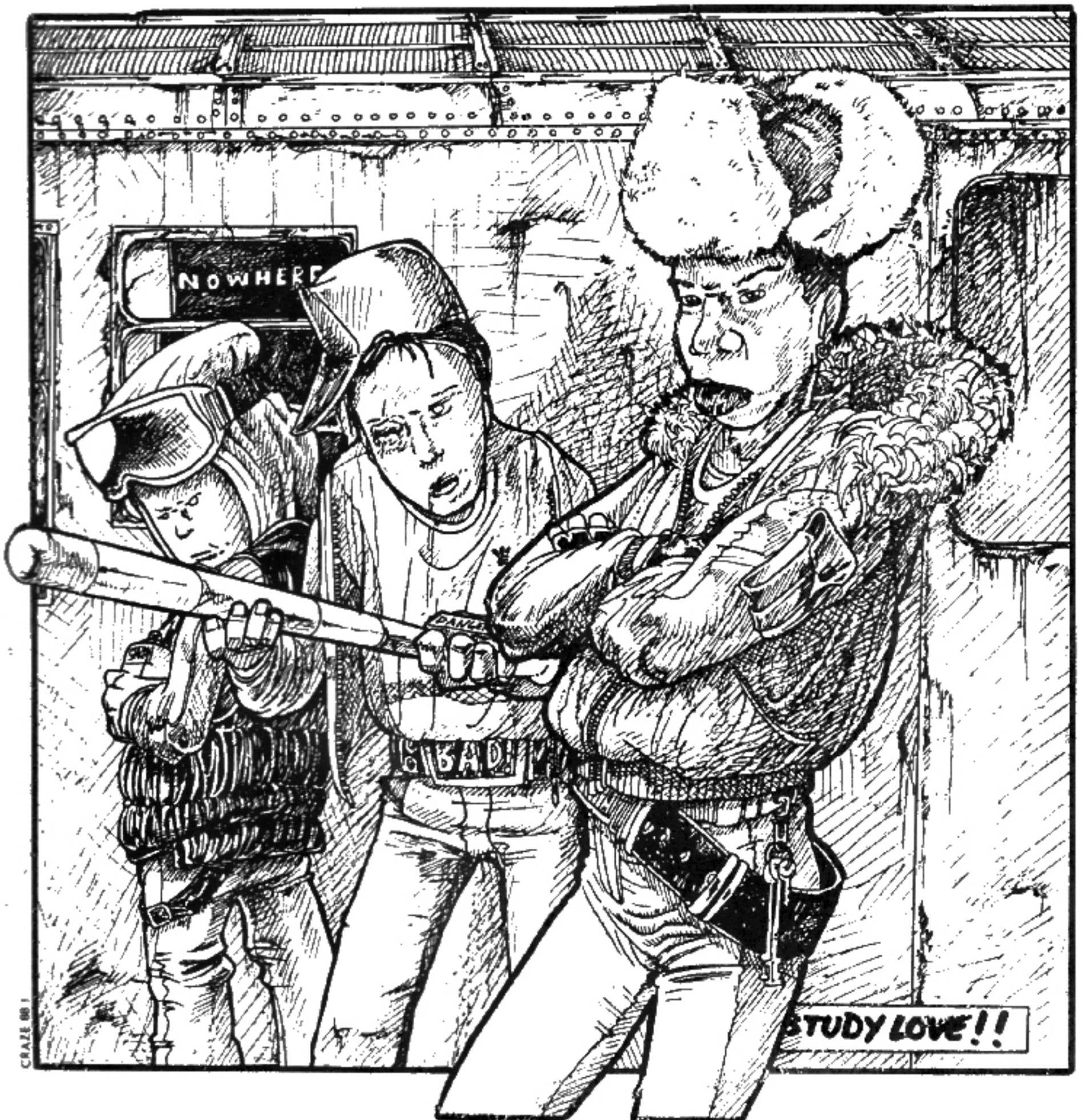


14K POSSE

Fr. 3.-

14 K Nr 3 Doppelausgabe August / September

HIP HOP MAGAZINE



14 K

INHALTSVERZEICHNIS

Cover by Craze	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Review / Editorial	Seite 3
14 K Aerosol Special	Seite 4
Subway Art	Seite 5
We need Artists	Seite 6
Partys + Radio Show DRS 3	Seite 7
Spezial Bericht Los Angeles	Seite 8
Special Bericht Los Angeles	Seite 9
Subway Art	Seite 10
Paris Report	Seite 11
History of Rap 3	Seite 12
Graffiti Message	Seite 13
Tags Paris	Seite 14
Tags & Styles	Seite 15
Pro + the Aristocrats	Seite 16
Styles	Seite 17
Scott la Rock BDP	Seite 18
and a lot more plus Seite 27 & 28 DOPADELICSKIZOIDSTYLE BY CRAZE	

14 K POSSE LARGE

Review

Für alle die, die das 14 K. Magazin erst seit Nr. 2 oder Nr. 3 kennen, möchten wir nocheinmal die 14 K. Posse vorstellen.

Das letzte Wort und somit die Verantwortung über Aufbau, Gestaltung, den Text und die eingesandten Berichte hat Dukal Fresh (auch bekannt als "Fresh A Three"). Er hat auch vor einiger Zeit das ganze 14 K. Projekt ins Rollen gebracht. Der grösste Teil der Texte und Fotos sind

denn auch von ihm. Mitverantwortliche des 14 K. Magazin sind dann auch Dee-Chill, für Mode und Übersetzungen aller Art, the Wizard Star-T, der im Moment seine "Grünen Ferien" genießt, Razzoraz, ebenfalls im Militär, und "last but not least" Ecrof (auch bekannt als "E.K.R."), der um den Grafischen Teil der Zeitung und um die Berichte und Tags aus Paris besorgt ist.

Die verschiedenen Subway Art Styles sind von diversen Künstlern aus aller Welt.

Der Verkauf des 14 K. Magazines bringt keinen Gewinn und soll als gemeinnütziges Blatt angesehen werden. Erhältlich ist das 14 K. Magazin monatlich bei Fresh

persönlich, oder bei Jamarico, Rollodrom und Musikland, denen wir sehr für ihre Unterstützung danken möchten.

Das 14 K. Hip-Hop Magazin ist auch als Jahres- oder Halbjahres-Abonnement bei: 14 K Products A.Pistoja Schimmelstrasse 16 8003 Zürich erhältlich.

Da von vielen Hip-Hop als Mode deklariert worden ist, sollte diese Zeitung das Gegenteil beweisen. 14 K. Message will auch denen, die noch nichts von Hip-Hop verstehen und wissen, zeigen welch tiefen Hintergrund unsere Kultur hat. Wir wollen die Message des Hip-Hops auch an die B-Boys und B-

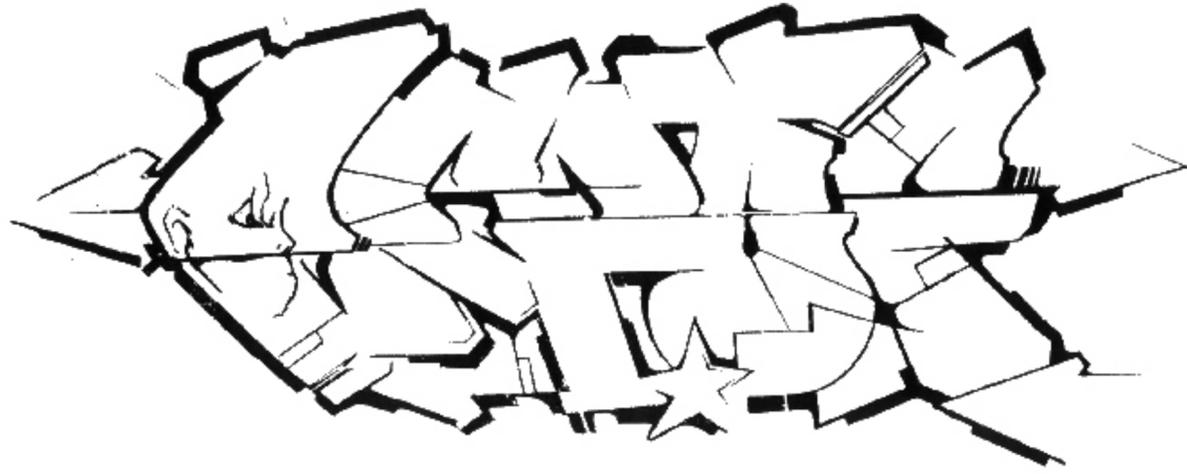
Girls weiterbringen, die ihn scheinbar schon wieder vergessen haben.

Wir wollen uns nicht hervortun, oder mit unseren Leistungen prahlen, wir wollen unser Wissen und Wirken weitergeben um es andern leichter zu machen. Peace to all the nation...

14 K. Products



14 K POSSE AEROSOL SPEZIAL



Diese Doppelausgabe des 14 K Magazines, ist speziell der Aerosol Art und den Künstlern gewidmet. Sie soll auch dazu beitragen, den Begriff "Graffiti" besser zu verstehen.

von ECROF

Der erste Gedanke, der den meisten durch den Kopf geht, wenn sie vor einem Graffiti stehen, ist: "Was heisst das?". Für viele, leider auch für viele der Künstler, ist Graffiti eine Art Schrift. Sie versuchen den einzelnen Buchstaben zu sehen. Wenn sie es lesen können, dann sehen sie ein gespraytes Wort. Da das Wort wahrscheinlich für sie keinen Sinn hat, werten sie es als "Senseless" ab.

Hierzu ein Spruch Bando's, aus dem "Spraycan Art" Buch: "Jeder liebt es, am Morgen die Vögel singen zu hören. Es hat sich wohl noch nie jemand gefragt, was sie sagen, und doch gefällt es den Leuten. Gleich ist es mit dem Graffiti. Man muss nicht alles verstehen, um es zu mögen."

Hierzu ist wohl nichts zu sagen....

Wie schon erwähnt, sollte man Graffiti gegenüber den gebührenden Respekt anerkennen, und es als "Spraycan Art" bezeichnen. "Tags" sind eine Weiterentwicklung des Graffiti's. Die "Spraycan Art" aber, eine Weiterleitung der Tags. Man schreibt die Tags grösser, malte sie aus, sprayte sie über ganze Züge, bis man den individuellen Style berücksichtigte. Heute sind es nicht nur noch grossgeschriebene Wörter, Leute kann alleine der Aufbau der Buchstaben den inhaltlichen Charakter des Wortes bestimmen. Der Sinn des gesprayten Wortes ist meist unwichtig, da alleine der Style, die Farben und der Aufbau Bände spricht.

Ich glaube man sollte "Spraycan Art" in zwei verschiedene Kategorien einteilen: Das Illegal, und das legal Gesprayte. Man kommt schnell einmal ins Staunen, wenn man Bilder aus Paris, München oder London sieht, aber man sollte doch nicht vergessen, dass diese so aufwendig ausgeführten Bilder am helllichten Tag, legal gesprayed wurden. Man sollte auch

den Style in diese zwei Kategorien aufteilen: am Tag, legal, sprayt man keine Pieces, man sprayt Murals.. "Spraycan Art Murals".

Viele "Writers" sprayen Buchstaben, die ihnen besonders gut gelingen und suchen sich dann meist bedeutungslose Wörter aus, nur um diese Buchstaben zu zeigen. Leider fassen viele Bando's vielgespraytes Wort "Sense" gleich auf. Sicher, es sind die besten Buchstaben zum "stylen", aber das Wort selber ist es, das es ausmacht. "Sense", der Sinn. Wohl jeder fragt sich nach dem Sinn. Das Wort alleine ist nichts, nur die Darstellung ergibt Sinn. Der Sinn ohne Anhaltspunkt ist sinnlos, und so kann Bando den jeweilig gemeinten Sinn in Form der Buchstaben definieren.

Ich hoffe nun nicht, dass sich alle auf dieses Wort stürzen, und es Bando gleichtun. Ich glaube, er wurde schon zu oft des Styles beklaut. Macht es anders. Jedes Wort, auch wenn es die dämlichsten Buchstaben sind, ist eine Lektion für jeden Writer. Man sollte das Wort als ganzes darstellen,

nicht ein paar gutgestylte Buchstaben.

Wenn ich ein Graffiti sehe, versuche ich zuerst die Formen zu verstehen. Das Wort ist mir meist egal, da es, wenn in "Wild Style" nicht so wichtig, oder sonst lesbar wäre. Ich habe die Erfahrung gemacht, das "Wild Style" nur von denen verstanden wird, die auch einfache Styles erprobt, und den Buchstaben verstanden haben. Ich habe es schon erlebt, dass Writers ihren eigenen "Wild Style" nicht lesen konnten! Da gibt es auch die Writers, die jahrelang den einst gefundenen Style sprayen (sogenannter Time-Waste). Yo, Writers, experimentiert, spielt mit den Formen und Farben. Wir haben genug Limiten und Einschränkungen. Lasst wenigstens "Spraycan Art" frei sein. Es lebt....Peace to all the Bombers. see you soon at the 14 K Products:



(In Vorbereitung)

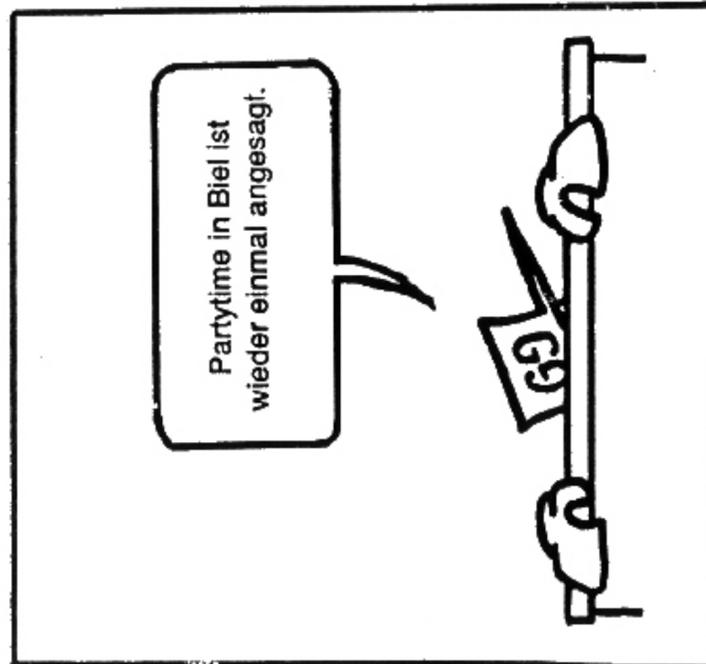
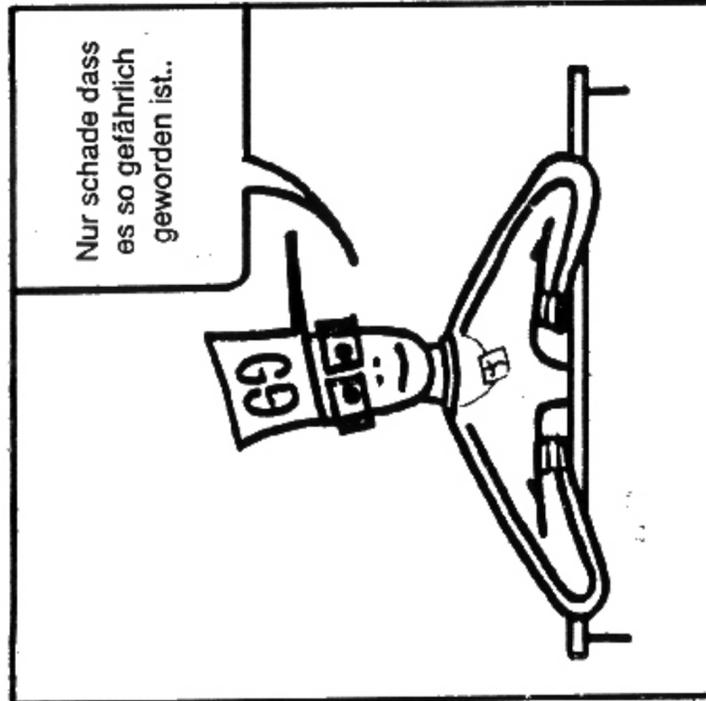
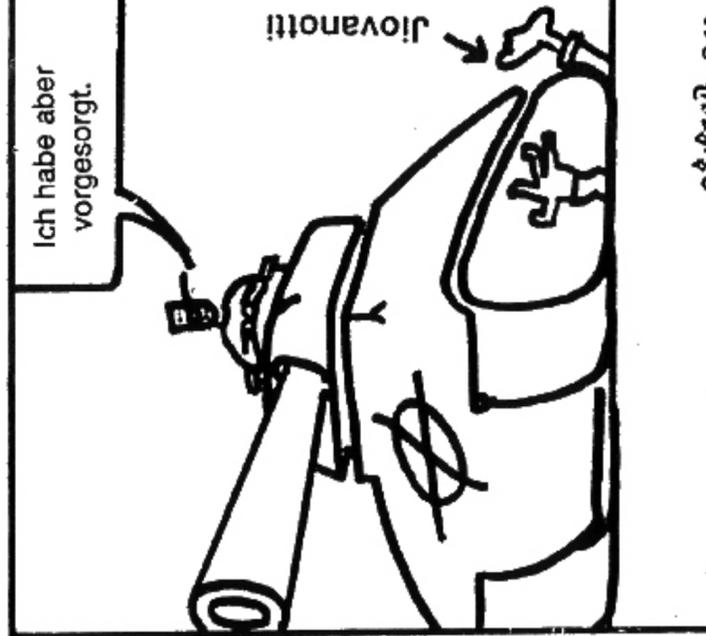


We need more Artists

What's up with all those Writers? Es ist lange her, dass ich etwas neues eines "Old-School-Punks" gesehen habe. Sind es nur noch die Jungen, die Aerosol Art am Leben erhalten? Hat es den "Oldies" gereicht, eine kurze Zeit lang "famous" zu sein? Nun da sie bei allen anerkannt sind, haben sie es wohl nicht mehr nötig etwas zu machen. Aber haben sie sich schon mal überlegt, ob andere die Sache gleich sehen? Ohne es zu wissen, werden sie vergessen. Die Jungen wissen nicht, ob irgendjemand vor 2/3 Jahren einmal "Style" hatte, und es interessiert sie auch zu recht nicht. Who cares about history..do you? Mich auch nicht, und so werde ich bald wieder zur Can greifen...Yo what's up : Scape, Teaser, N-D 210, Craze, Steve ... You know what time it is..n you got the style.....Ecrofonerus



Long Island Aerosol Artists, Tue, DC 3



cgf@x@f@o@s

PARTYS IN THE NEAR FUTURE

LAUSANNE 10. SEPTEMBER. LAUT SEYO VON 4.00 BIS 8.00 PM.

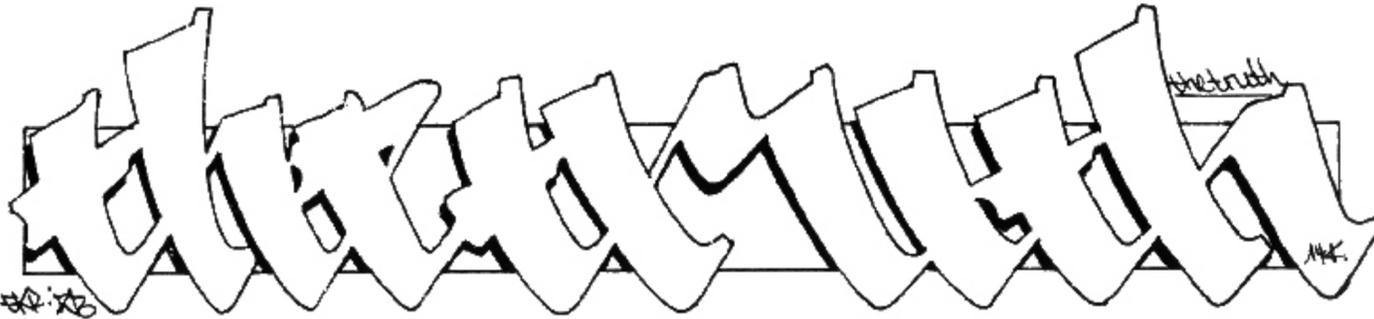
IN EINEM FESTZELT AM SEE. ZU GAST AUS PARIS, *EUROPAS-TOP-DISC-JOCKEY* "DEE-NASTY" IN VOLLEM EFFEKT, PLUS RAP VON CHICO & FAD 2

BIEL 24. SEPTEMBER. PARTY IN DEP. "COUPLE" . 50 METER VON ABRAXAS.. MIT LIVE SHOWS UND SPECIAL GUESTS AUS PARIS WIE "DEE-NASTY, M.I.C. feat. STYLE G./ COOL D./ DOODOO, NEW GENERATION (RASTA RAP) feat. HUMAN B./ RMC/ GMB/ GMB, MISS SMITY DESTINÉE..." UND RAP SHOW AUS BIEL "LIVING RAGE" feat. CHICO & FAD 2, PLUS SWISS TOP DJ's "DJ KEY & DJ ECROF"

Am 4. September wird DJ Ecrof vom Radio DRS 3 Fera-Studio aus, eine Stunde lang *Hip-Hop Hardcore* präsentieren. Der DRS 3 Fera-Sender ist im Grossraum Zürich und im Aargau auf 101.8 FM zu empfangen. Jeden Abend von 18.00 bis 19.00 Uhr wird ein Schweizer Disc-Jockey einen Live-Mix machen, und am Sonntag soll dann auch Hip-Hop vertreten werden. Wer lust hat, soll doch mal beim DRS 3 vorbeischaun...*Move the Crowd*.....
Vorschau DRS 3:
Am Samstagabend 26. November Hip-Hop Mix von *Ecroferone*..

DRS 3

Was wissen wir über Los Angeles? Eigentlich nur, dass es die 3. grösste Hip-Hop Stadt nach New York und Philadelphia, in der USA ist. Einige Namen wie L.A. Dream Team, Egyptan Lover oder die World Class Wreckin Crew und Ice T sind bekannt. Dass L.A. eine der gewalttätigsten Hip-Hop Scene der Welt hat, wird fast Totgeschwiegen. Erst in jüngster Zeit vernimmt man, dass es dort, wie in New York vor 15 oder 20 Jahren, zu und her geht. **Das Stichwort heisst Gangs:**



Genau wie New York vor ca. 2 Jahrzehnten fahren Gangmitglieder in die Reviere der Anderen und ballern sinnlos die Gegner ab. Wenn man bedenkt, dass es in L.A. ungefähr 600 (!) Gangs gibt, kann man sich die Schlachtereie ungefähr vorstellen. Diesen Gangs sind total über 70'000 Home-Boys angeschlossen..! In diesem Jahr sind bereits über 140 Bandenmitglieder niedergemäht worden. Wieso das alles? Worum dreht es sich denn überhaupt? Das 2. Stichwort heisst Crack! Der Crack Kuchen ist gross und jeder will sich ein möglichst grosses Stück davon

abschneiden. Dabei kennt man keine Gnade. Verluste werden eingesteckt und man ballert sinnlos die Gegner ab. Wenn man bedenkt, dass es in L.A. ungefähr 600 (!) Gangs gibt, kann man sich die Schlachtereie ungefähr vorstellen. Diesen Gangs sind total über 70'000 Home-Boys angeschlossen..! In diesem Jahr sind bereits über 140 Bandenmitglieder niedergemäht worden. Wieso das alles? Worum dreht es sich denn überhaupt? Das 2. Stichwort heisst Crack! Der Crack Kuchen ist gross und jeder will sich ein möglichst grosses Stück davon

abschneiden. Dabei kennt man keine Gnade. Verluste werden eingesteckt und man ballert sinnlos die Gegner ab. Wenn man bedenkt, dass es in L.A. ungefähr 600 (!) Gangs gibt, kann man sich die Schlachtereie ungefähr vorstellen. Diesen Gangs sind total über 70'000 Home-Boys angeschlossen..! In diesem Jahr sind bereits über 140 Bandenmitglieder niedergemäht worden. Wieso das alles? Worum dreht es sich denn überhaupt? Das 2. Stichwort heisst Crack! Der Crack Kuchen ist gross und jeder will sich ein möglichst grosses Stück davon

abschneiden. Dabei kennt man keine Gnade. Verluste werden eingesteckt und man ballert sinnlos die Gegner ab. Wenn man bedenkt, dass es in L.A. ungefähr 600 (!) Gangs gibt, kann man sich die Schlachtereie ungefähr vorstellen. Diesen Gangs sind total über 70'000 Home-Boys angeschlossen..! In diesem Jahr sind bereits über 140 Bandenmitglieder niedergemäht worden. Wieso das alles? Worum dreht es sich denn überhaupt? Das 2. Stichwort heisst Crack! Der Crack Kuchen ist gross und jeder will sich ein möglichst grosses Stück davon

schossenen Gegner einen Buchstaben.

Das Gang-Problem besteht aber nicht seit neustem. Es gibt einige, die bereits seit der Jahrhundertwende bestehen. Eine der ältesten, der "New School" Gangs sind die "Playboys". Sie besteht seit etwa 1964. Diese begannen damals in der Nachbarschaft herumzuballern bis einmal jemand zurückschoss. Seither haben sich

den Ghettos statt. Doch jüngst wurde auch in den Nobelvierteln geschossen. Dabei wurde neulich eine junge Grafikerin von einer Kugel am Kopf erfasst. Das Blut auf dem Asphalt öffnete vielen Menschen, die das wirkliche Ausmass nicht wahrhaben wollten, die Augen. Aber sie müssen einsehen, dass jeder Versuch zurückzuschlagen, erfolglos bleibt. Da mit dem Crack-

Ice T. Apropos Ice T. Er war selber ein Gangmitglied und sagt dann auch: "Gangs can not die, just multiply", was soviel heisst wie "Gangs können nicht ausgerottet werden, aber vergrössern". Der Film löst in den USA, und ganz besonders in L.A. heftige Kontroversen aus. Viele Bürger und Eltern haben Angst, dass noch mehr Jugendliche durch den Film angezogen würden. Für den Film wurden extra Bandenmitglieder einer Gang angeheuert. Hätte man Mitglieder von zwei Gangs eingestellt, hätten diese sich während den Dreharbeiten niedergestreckt. Die "Guardian-Angels" (eine Selbsthilfe-Aufräumer-Truppe in New York) hat eine Kampagne gegen "Colors" gestartet. Sie hängen vor die Kinos Plakate auf, auf denen steht, dass der Film eine Gefahr für N.Y.'s Jugendliche ist. New York hat, wie schon erwähnt, seine Erfahrung mit Gangs schon gemacht. Doch da die Gewalttätigkeit auch in New York wieder zunimmt, ist die Besorgniss verständlich. Auch wir wissen, dass sich die Bronx mit so ziemlich allen anderen Stadtteilen heftige

Rap-Schlachten liefert. D.J. Scott la Rock war (leider) ein zu gutes Beispiel, dass in New York wieder geschossen wird. Die eindeutigen Vorreiter hierfür waren die Yo-Boys aus Philadelphia. Auch dort nimmt die Gewalttätigkeit unter Home-Boys zu, wie uns Schooly Dee schon vorgewarnt hat. Er erklärte schon, wie wichtig die Waffe für den Home-Boy ist. Auch die Boogie Down Production verherrlichte die Gewalt in ihrem Debutalbum. Durch den Tod des D.J.'s Scott la Rock aber hat sich KRS One nun geändert (siehe Seite 18). Es wäre wohl das Beste, auf der ganzen Welt seinem Wahlspruch zu folgen "Stop the Violence in Hip-Hop", oder was auf der Platte des Rappers Raheem aus LA steht: "Raheem trägt ein rotes Berret und einen blauen Pullover. Er ist kein Mitglied einer Gang. Die Situation ist ernst genug. Peace und Chili Out." In diesem Sinne ...Peace, 14 K Ducal Daddy Fresh



etwa 25'000 Schwarze und 45'000 Latinos zu Gangs zusammengerafft. An einem durchschnittlichen Wochenende macht die Polizei über 750 Verhaftungen !!! Es scheint trotzdem aussichtslos, denn am nächsten Tag wird schon wieder jemand bei einem "Drive-by-Shooting" erschossen. Was die Polizei (und auch die Bürger) erschreckt ist folgendes: Bis anhin fanden die Bandenkriege meist in

Geschäft innerst kürzester Zeit so viel Geld zu verdienen ist, wie ein "Normal-Bürger" kaum in einem Jahr verdient, ist es verständlich, dass viele Jugendliche, die meist nur Arbeitslosigkeit kennen, so ihr Glück versuchen. Ein neuer Film namens "Colors" greift dieses Problem auf. Die Filmmusik ist denn auch Rap..zum Beispiel: Roxanne Shanté (siehe 14 K Message 2) oder



P A R I S R E P O R T

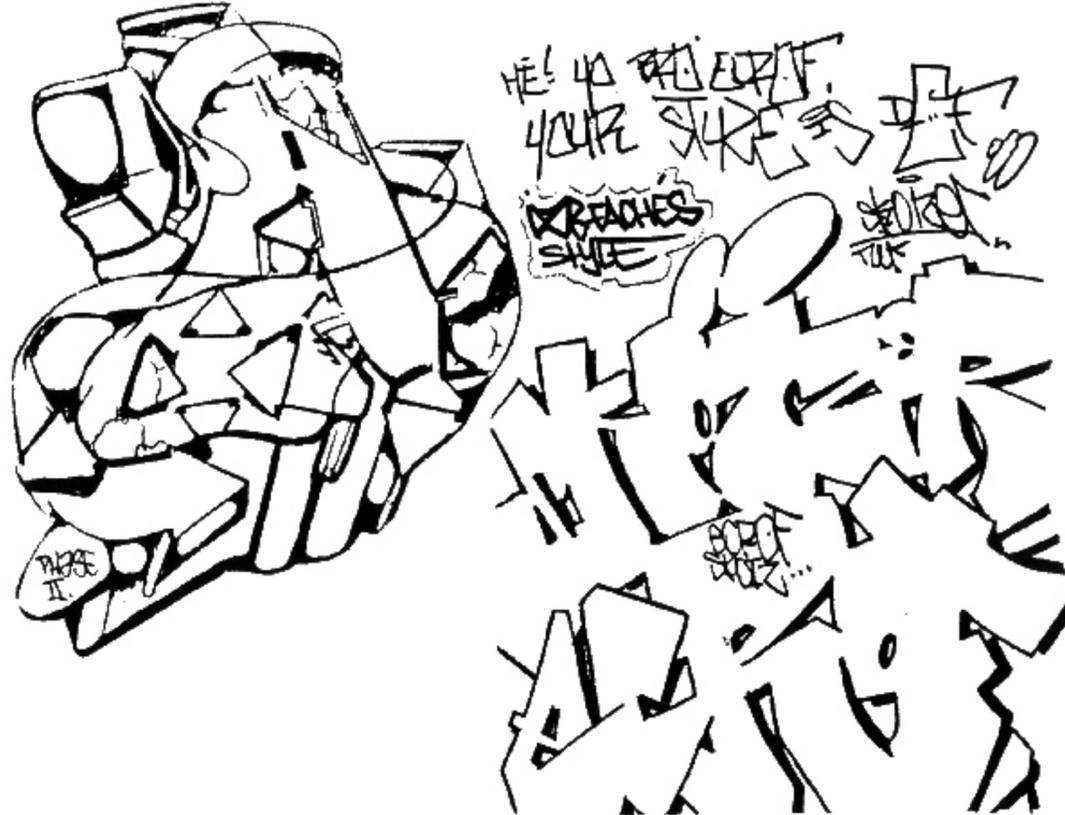
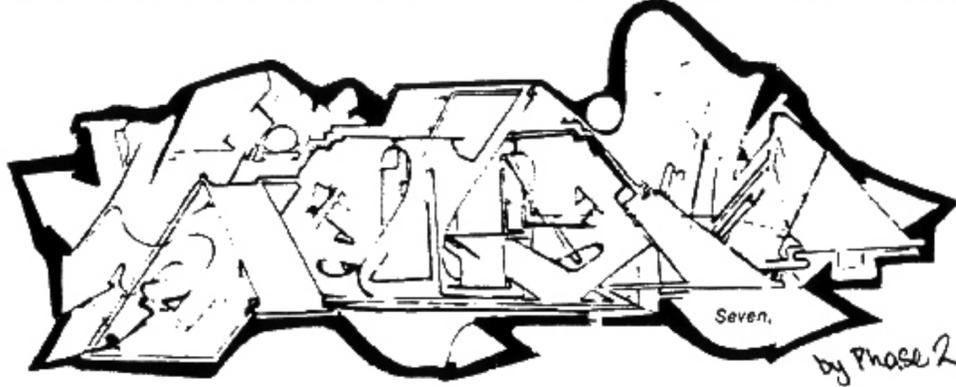
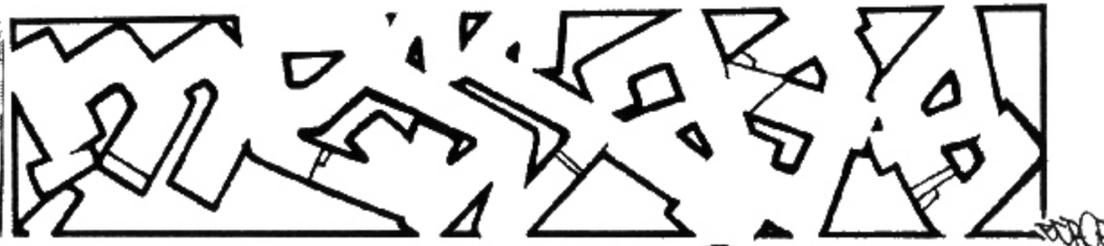
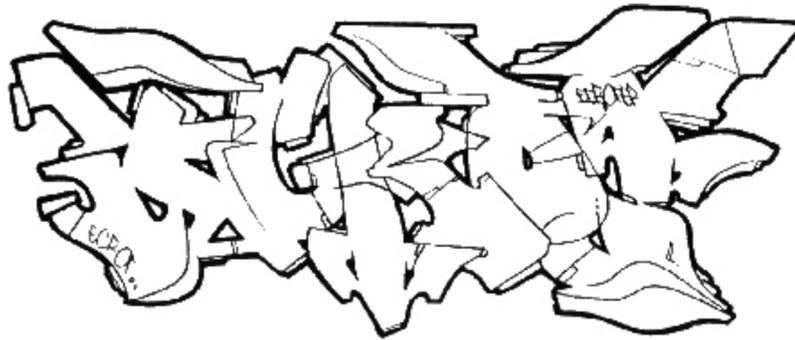
Da ja die "berühmt-berichtigte" L'Achabelle, die Paris-Hall of Fame, nahe der Subwaystation Stalingrad, zum Teil abgerissen wurde, sind auch die B-Boys abgezogen. Der neue Place to be ist jetzt wieder wie zu den guten, alten Zeiten der Trocadéro Plaz vor dem Eiffel Turm. Dort sieht man fast immer irgendwelche B-Boys und Girls. Eine Boutique namens "Teek Boo" verkauft seit geraumer Zeit B-Boy Fashion aus London und New York. Man findet sie an der 52. rue de Chateau-Landon, Paris 10. Da auch die ehemalige Hip-Hop Disco geschlossen wurde, ist man jetzt meist im "La cinquième Dimension" beim Place Jean-Jaurès, 93100 Montreuil. Die Hip-Hop Zeitung "Le Zulus Lettre" wird immer grösser und die Abonnementschaft soll schon über 5000 Leute fassen...!!

Letzten Monat erschien im Französischem Mode-Magazin "Elle" einen 4-Seitigen Bericht über die Pariser Hip-Hop Scene unter dem Titel "Les Zulus sont dans la Ville". Berichte von der Französischen Zulu Queen Candy (Herausgeberin des Zulu Letters!), den Spraycan-Künstlern Jay-One und Jonone der Bad Boys Crew und zuletzt von dem Pariser, uns gut bekanntem Rap-Gespann, Jonny Go und Destroy Man.

Peace

My goal must be
yours : WORK FOR
A BETTER WORLD !
STOP THE VIOLENCE BY
ALL MEANS !!
BOMB, DANCE, SING
& MIX IN ORDER TO ^{LET}OUR
ZULU MESSAGE KEEP
ON BEING DIFEUSED
IN ALL THE COUNTRIES

THIS
IS THE TRUE SPIRIT
CRAZY ZULU



by Ducal (Daddy) Fresh

1979. Sowohl in New York als auch anderswo sind die Discos langweilig geworden. Die Musik ist zu Kommerz-Geschulze verkommen. Dementsprechend Fad und Oede klingt der Sound, der aus den Boxen dröhnt.

Aber N.Y. hat einen Trumpf im Aermel der bis anhin nur so vor sich hin schlummerte:

Den Rap.

Die Sugarhill-Gang aus New York öffnen dem Rap das Tor zur Welt. Mit ihrem Stück "Rappers Delight" sollte endlich der Sprung nach Europa geschafft werden. Und tatsächlich, im Sommer '79 wird "Rappers Delight" unerwartet zum Hit. Vielleicht lag es daran, dass der Background die Melodie des "Chic"-Hits "Good Times" ist. Auf alle Fälle war das 15-Minuten Stück (Original-Länge) in die Hitparaden der Welt aufgestiegen. Dies war übrigens der erste international bekannte Rap der Geschichte überhaupt.

Zur Weihnachtszeit '79 kam rechtzeitig Kurtis Blow mit seinem Stück "Christmas-Rap". Auch diese Platte sollte ein Top-Ten werden.

Wer denkt, dass es nun Schlag auf Schlag bergauf mit dem Rap ging, täuscht sich jedoch. Der wirkliche, unaufhaltsame Durchbruch kam erst drei Jahre später.

Ein weisser Trendy namens Malcolm McLaren machte zusammen mit der Radio-Crew "The World's Famous Supreme Team" vom Sender WBLS in New York den Weg über den grossen Teich nach Europa. McLaren's Video-Clip zu "Buffalo Gals" war gleichzeitig das Anfangszeichen für die Hip-Hop-Bewegung in Europa. Dank den Break-Dancers und den Graffiti-Artists die im Video auftraten, konnten sich die Kids hier einen Augenschein nehmen, was sich drüben tat.

Kurz nach McLaren ist in unserem Fernsehen auch Afrika Bambaataa and the Soul-Sonic-Force zu sehen. Auch in ihrem Video sind Break-Dancers zu sehen was noch einmal einen Stoss zum Gleichem gab.

Auf Vinyl macht Grandmaster Flash and the Fouries Five mit "The Message" auf sich aufmerksam. Ihr Stück wird lange Zeit als "die Hymne des Rap" gefeiert. Erstmals zeigt Flash, dass Rap als Medium benutzt werden kann, denn "The Message" schildert die Lebensweise der Schwarzen in den Ghettos von New York.

1984 waren bei uns schon einige Stars bekannt, so zum Beispiel Whodini, Rock-Steady-Crew, T-Ski Valley, Grandmixer D.ST., the Cold Crush Brothers (Film Wild-Style) oder die Disco 3 (heute Fat Boys).

Die Fat Boys brachten gleichzeitig eine neue Musikart auf, nämlich das Human-Beat-Boxing, die Art, die Beats mit dem Mund zu machen. Die Fat Boys gewannen den Rap-Nachwuchs-Wettbewerb 1983 in New York. So gelang es Ihnen auf eine andere Weise auf sich aufmerksam zu machen. Doch bald gab es Streitigkeiten: Doug E. Fresh nämlich behauptet, der "Erfinder" des Human-Beat-Boxing zu sein. So ist bis heute eigentlich unklar wer als Erfinder dieses "Instrumentes" verantwortlich gemacht werden kann.

Da Hip-Hop bis anhin als "Mode-Erscheinung" galt, hiess es 1985 plötzlich, dass die Szene out sei. Nachdem nun Gruppen wie die Treacherous 3, Funky 4 (plus 1), Crash Crew, Spoonie Gee, Run DMC, Malcolm McLaren, Whodini, Kurtis Blow, usw... einen beachtlichen Erfolg feiern konnten, glaubte plötzlich jeder zu wissen, dass diese Szene in Zukunft allmählich untergehen wird.

Part 4 zeigt, dass sich manch einer geirrt hat.

Z-R-A-P-T-A-T-T-T

atacin vandalizm criminalz THE ABC KING GEN!!



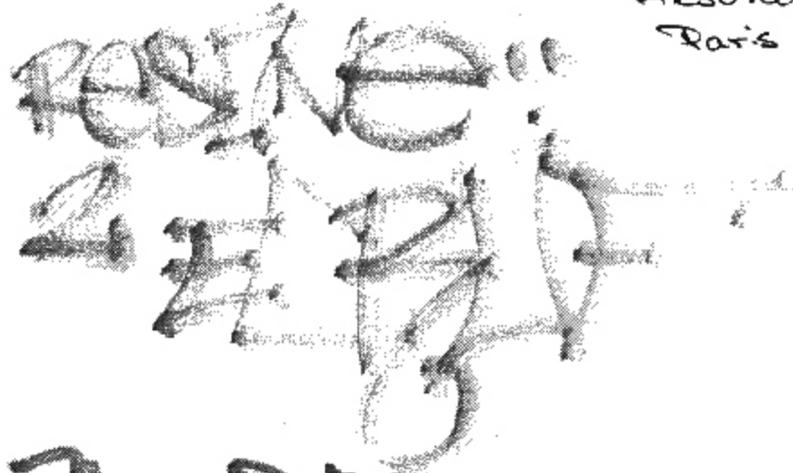
Krieg in Zürich. Radikaler Angriff der Graffiti-Schreiber. Eine ganze Armee jugendlicher Sprühiarb-Fanatiker-Psychopaten terrorisieren die Stadtbevölkerung mit ihren nächtlichen Aktionen. Respektlos vor privatem oder öffentlichem "Besitz" setzen die Untergrundkünstler ihre Buchstabenbilder wann und wo sie gerade lust haben. Überall: Auf Hauswände. Unter- oder Ueberführungen, Tram- und Eisenbahnwagons... Zürich wird mit Farbe gefränkt.

Die Behörden scheinen ratlos; Machtlos. Diverse Versuche, die Bürger von Zürich gegen die Graffiti-Artisten aufzuhetzen scheinen zu misslingen. Aemter und Stadtpolizei klagen zwar jämmerlich über die Graffiti-Euphorie, selten jedoch wird von privater Seite Anklage gegen die Graffiti-Writers erhoben. Diverse Prominente haben bereits den Rücktritt von Stadtpräsident Wagner gefordert. Ein regelrechtes Fiasko scheint sich anzubahnen.

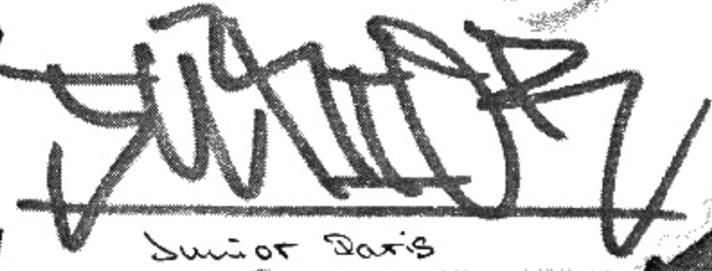
Immer mehr Stimmen werden laut, die "Writers" zu engagieren anstatt zu verfolgen. Steckt doch hinter diesen Graffiti-Pieces (Bilder) mehr als nur Protest oder Vandalismus. Die Sprayer-Crews (Gruppen) sind wie Vereine oder "Truppen" organisiert. Für eine Nachtaktion wird alles minutiös vorbereitet. Ein "Farbenwunderangriff" wird zuvor genauestens unter den Crew-members (Mitglieder/Krieger) besprochen, die Entwürfe präzis vorbereitet und die Farben genauestens abgezählt, bevor dann der Roc-atac (Sprayaktion/Farbangriff) tatsächlich stattfindet.



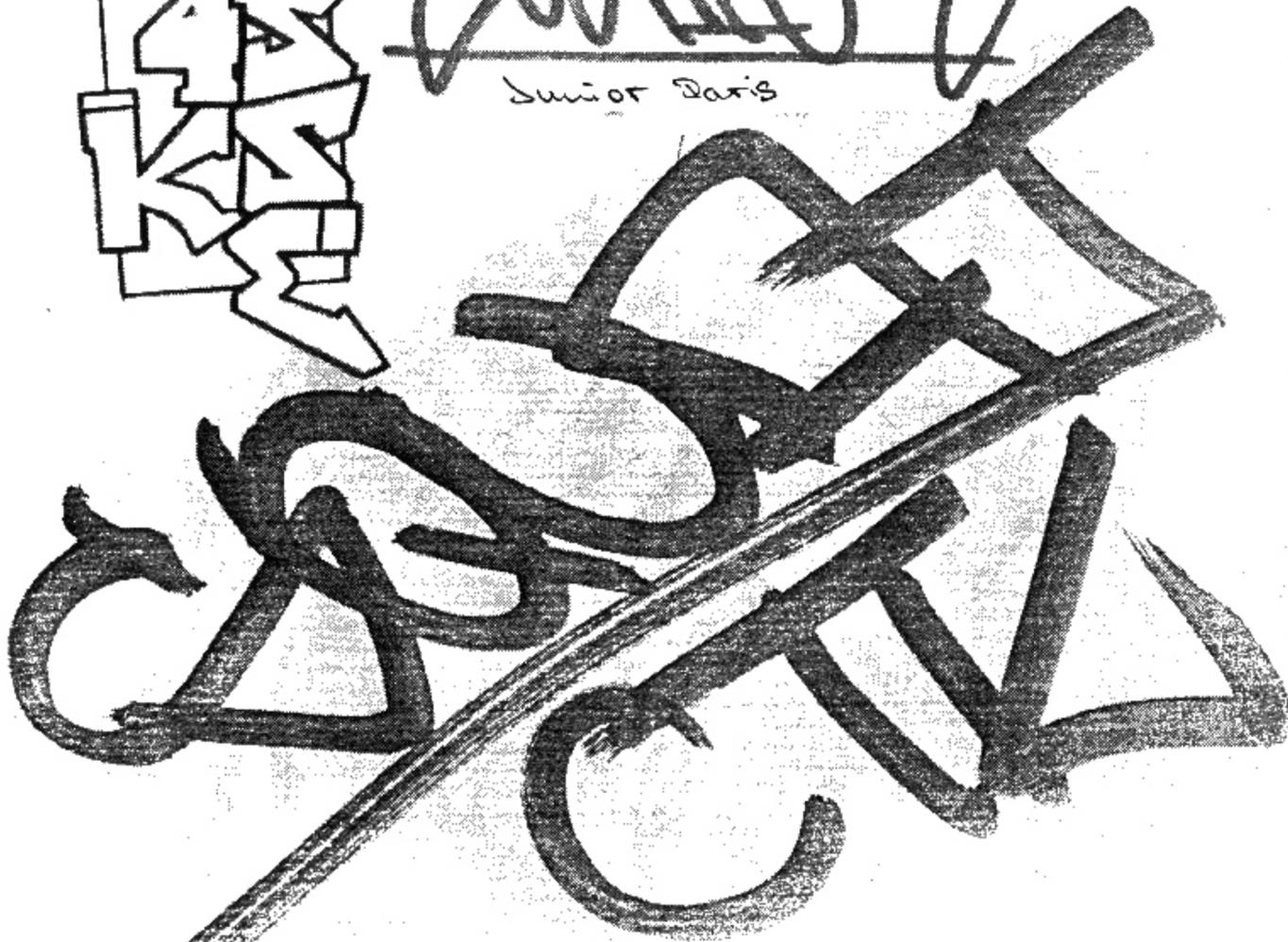
INTERNATIONAL
TAGS



Dinosur
Paris



Junior Paris



SQUAT (Crime Time Kingz) Paris



Jes la.k.o. Elected



14 K
by EKD



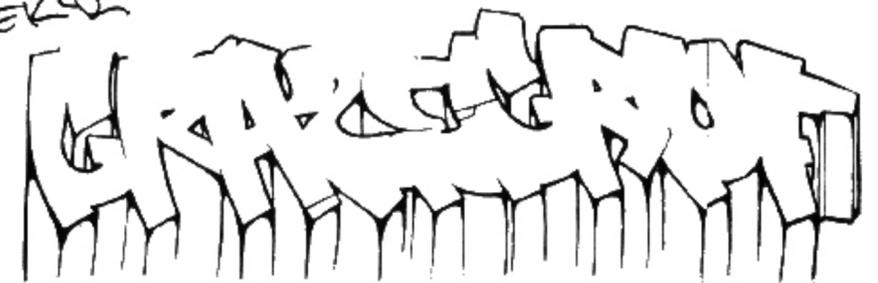
Wild Style
by EKD



WARRIOR



Ecrol by EKD



Crazecol by EKD

The Aristocrats and Pro

Pro?..Für viele ein Begriff. Diesen Namenszug findet man alles andere als selten auf Wänden, Lieferwagen, Bussen, Trams und auf Zügen.

Pro, was hat das zu bedeuten? Pro, ein Übername eines Vandalen? Ja, der Übername eines Vandalen. Wer ist er, was denkt er, was sind seine Ziele?

Die 14 K. Posse fragte ihn:

14 K.: PRO, was ist Dein wirklicher Name? "Ich heisse Prodomo, und bin Member der Aristocrats und der AVC."

14 K.: Wer sind die Aristocrats?

"Die Aristocrats ist eine von mir gegründete Crew, deren Ziel es ist, die kreative Energie zusammenzuführen. In anderen Worten, Aerosol Art, Tagging, Rap und Break Dance in der Schweiz zu fördern."

14 K.: Wie viele Mitglieder hat Deine Crew? Wie heissen sie, was tun sie?

"Eigentlich sind wir alle Sprayer, so z.B.: Pharao, Crab, Def Ice,

Takit, Ashes, Gen, usw, und Du natürlich, Fresh..

14 K.: Wie finanziert Ihre Dosen?

"Ich persönlich Racke die Cans (die Dosen)"

14 K.: Wiso rackst Du die Dosen?

"Wenn Du süchtig nach Aerosol Art geworden bist, kannst Du dir den Kauf der Dosen nicht mehr leisten. Das heisst, dass Du radikal bleiben musst."

14 K.: Ist Dir Aerosol Art und Tagen so wichtig, dass Du dich sooft

in die Gefahr begibst, von der Polizei geschnapt zu werden? Wenn ja, wiso?

"Wiso? Es gibt kein cooleres Gefühl, als durch die Stadt zu gehen und überall Deinen Namen zu sehen. Jeder kennt Deinen Namen, und doch weiss keiner wer Du bist. Heutzutage hat jeder das Bedürfniss, sich von der Masse abzuheben. Jeder auf seine Art...Zurich is mine!!"

14 K.: Woher nimmst Du die Energie, so etwas

"Sinnloses" zu tun?

"Jeder hat das Gefühl, irgendwie Minderwertig zu sein. Dieses Gefühl produziert negative Energie. Die Kunst ist es, diese negative Energie umzuwandeln. So entsteht positive Kraft."

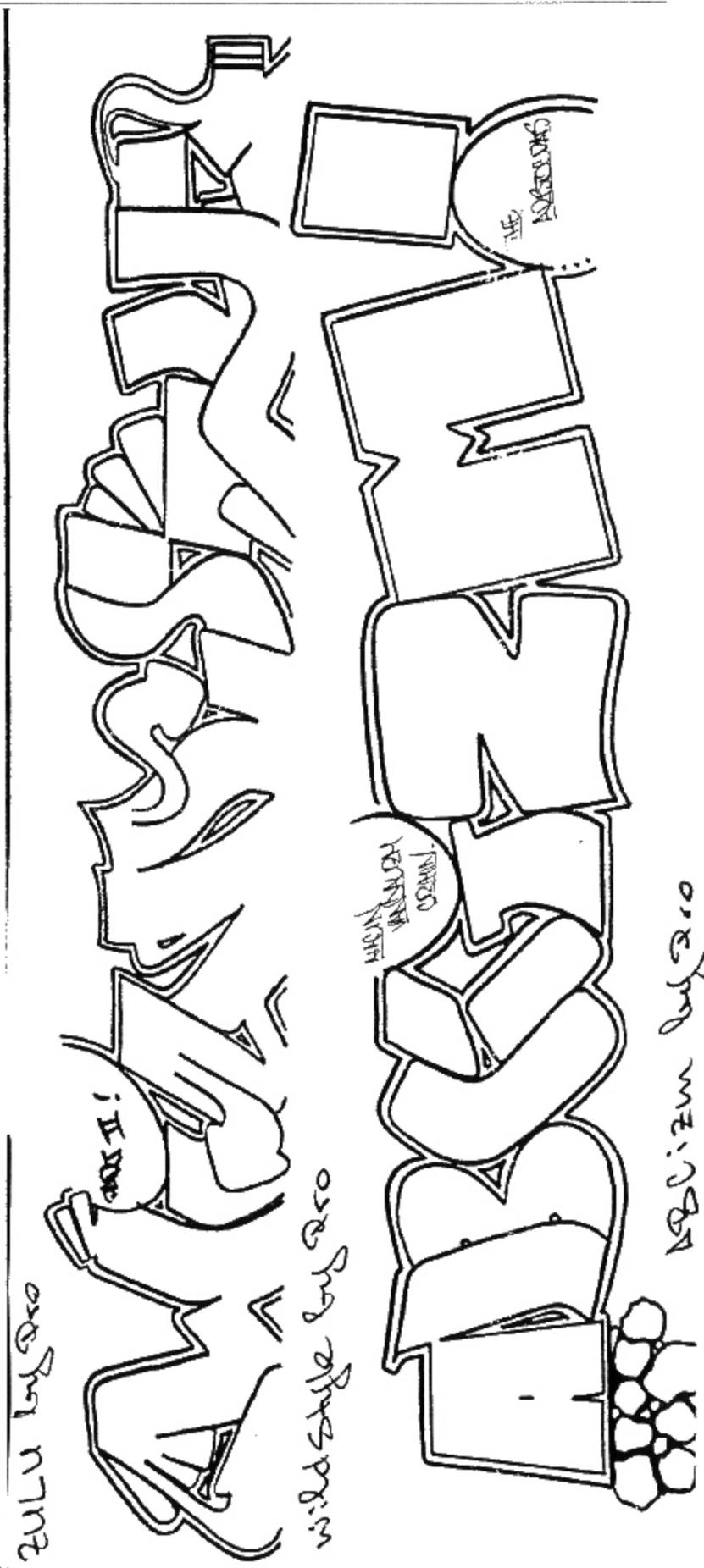
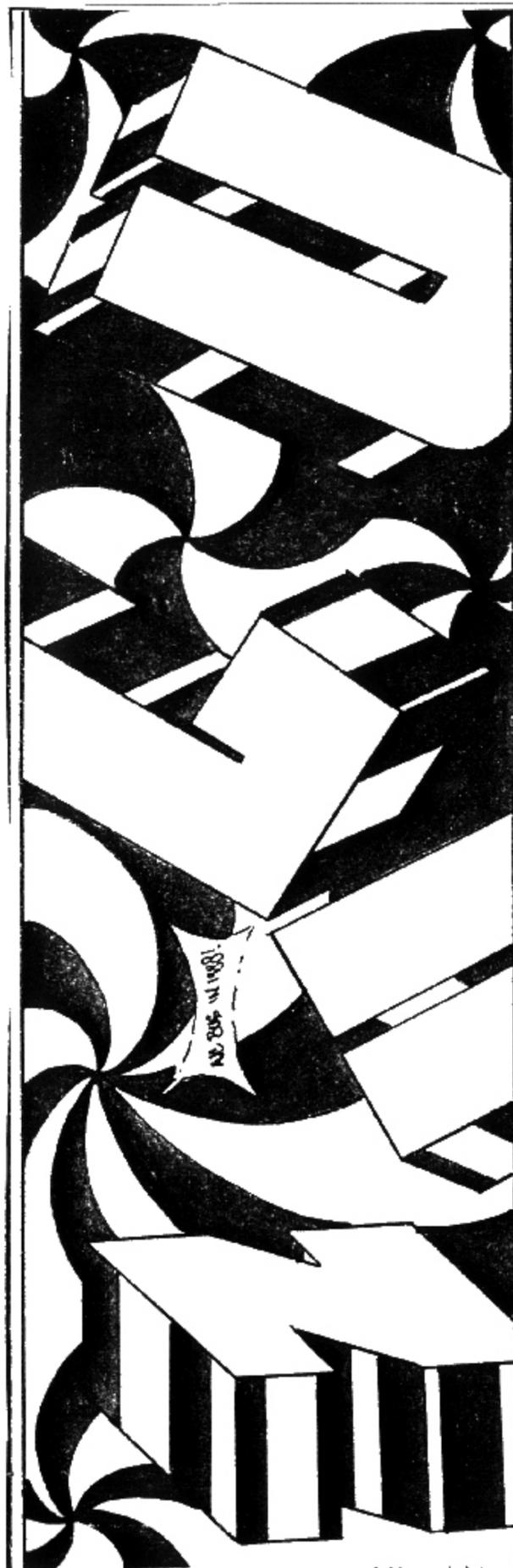
14 K.: So siehst Du Aerosol Art, ja die ganze Hip-Hop Kultur als Umwandler der Energien?

"Ja, genau."

14 K.: Abgesehen von Deinen Motiven, siehst Du einen Sinn hinter Aerosol Art oder Tags? "Senz? Am besten soll jeder das beste aus seiner Sache machen."

14 K.: Hast Du einen Wunsch, was sollte sich ändern?

"Get Active Projekt ist die Lösung. Egal in welcher Form. Mein Wunsch ist es, dass jeder zur Dose greift!! Be a Psycho like I am.. Peace ..the Aristocrats and Pro.."



SCOTT LA ROCK

†

Am späten Mittwochabend des 26. Augusts traf sich Scott la Rock (Scott Sterling) mit 4 Freunden im Highbridge Garden, Ecke 165c / University Avenue in der Altstadt der Bronx, ein um eine Streitigkeit friedlich zu bereinigen. Scott und seine Freunde waren gekommen, weil ein junges Member der BDP (Boogie Down Productions) schon mehrmals von Anwohnern der Gegend, auf den Anstoss einer Frau hin, zusammengeschlagen worden ist. Die fragwürdigen Typen kamen aber nicht wie erwartet zum vereinbarten Rendez-vous, sondern wurden von irgendwelchen Jungen vertreten. Scott und seine Freunde waren also total sinnlos gekommen, da von den Jungen keiner auf ihre Fragen antworten wollte oder konnte. So machten sie sich wieder auf

den Weg zum Wagen, als aus dem Hinterhalt zwei Schüsse fielen. Der erste traf Scott in den Hintern, der zweite dann in den Kopf. Sofort wurde Scott la Rock von seinen Freunden ins Lincoln Spital gefahren, und wenig später wurde er dann ins Misericordia Spital überführt, wo er dann am 27. August 1987 infolge seiner schweren Verletzungen starb. Da die Schüsse aus dem Hinterhalt so plötzlich fielen, konnte man nicht sehen, wer geschossen hatte. Und auch die Polizei machte nicht sehr grosse Recherchen, da es sich ja "nur um eine Schwarzen-Schiesserei" handelte. Einzig konnte ermittelt werden, dass die Schüsse aus einem Fenster nahe des Parks abgefeuert wurden. Auf das spielt KRS One in seinem neuen Album mit seinem Cover an. Scott La Rock lebte mit seiner Verlobten Daetena Brown und seinem Sohn "Scott la Rock Junior" in einer bescheidenen Wohnung im Morrisania-Quar-

tier in der Bronx. Er interessierte sich für die Musik seit er 1980 die "Castleton State College" Schule absolvierte. Er arbeitete dann eine Zeit lang als Disc-Jockey in einer Bar namens "Dugans". Er war Basketball Champion und erarbeitete sich dann 1984 auch einen ökonomischen Titel, den "Bachelor's Degree in Business Administration". Von da an arbeitete er auch als Sozialhelfer in der Bronx. Mit KRS ONE (Kris Parker) nahm er in der kurzen Zeit so viele Stücke auf, um 3 LP's zu füllen! Ein grosser Teil davon ist bereits auf den BDP LP's erschienen: die erste LP "Criminal Mindet" und die zweite, erst kürzlich erschienene LP "My Philosophy" (kurz nach Scott la Rocks Tod produziert und geschrieben von KRS), auf der viele Scratches und Cuts von Scott's Archivmaterial stammen. Die anderen Beats und Scratches sind von DJ Doc (Ivan Rodriguez) oder wie "Jimmy" von BDP Member

Red Alert. Scott Sterlings Beerdigung war im September letzten Jahres in Hempstead auf Long Island. Nach Scott la Rocks Tod sah KRS ONE ein, dass der "Violence"-Trip auf dem sie auf ihrer ersten LP waren, nicht das richtige ist. Bei allem Respekt Scott la Rocks gegenüber muss man doch sagen, das die erste LP wohl sehr stark im Zusammenhang mit seinem Tod steht, um nicht zu sagen sie hätten es provoziert. Auf seiner neuen LP hat KRS aber nun doch die richtige "Message". "Stop the Violence in Hip-Hop", ein Wahlspruch, den man nur bejahen kann. Schon Göthe sagte: "Die Worte sind des Dichters Waffe" und KRS tut ihm gleich. Mit "My Philosophy" hat er wohl wieder einen Meilenstein in der Rhyme Geschichte gesetzt. "You know we are seen, some wish to destroy the scene called Hip-Hop, but I wan't drop, not I or Scott la Rock" - but Scott did. Peace to Scott la Rock, may he rest in everlasting peace..Crof

THE ARISTOCRATS

Wir, PRODOMO, TAKIT und KYNE, members der ARISTOCRATS, beschlossen uns, kurzfristig einen Ausflug nach dem nicht unbekanntem HIP-HOP-ZENTRUM MÜNCHEN zu unternehmen.

Das Motiv unserer Reise war im voraus klar. Wir wollten an die von der E.G.U. (siehe S. 22) organisierten GRAFFITI-AUSSTELLUNG mit anschliessender PARTY.

Kaum angekommen, hatten wir das Bedürfnis, uns im MC Donalds zu verpflegen. Gesättigt bestiegen wir die U-BAHN in Richtung Stadtzentrum.

Dank der U-BAHNPOLIZEI, auch "BLACK SHERRIFS" genannt, hatten wir im Untergrund nichts zu befürchten, natürlich vom Standpunkt eines normalen Passanten aus gesehen...als GRAFFITI-ARTIST hat man sich jedoch vor den COPS in acht zu nehmen, da sie für die "sicherste U-Bahn der Welt" verantwortlich sind. Aufgrund dessen erwarteten uns nicht U-BAHN STATIONEN voller TAGS oder THROW-UPS oder GRAFFITIS, eher steril wirkende "KATAKOMBEN" langweilten uns...es war einfach ein bisschen zu sauber!

Entlich war es soweit! Bei der U-STATION MARIENHOF hatten wir den ersten WRITER-FLASH...

Obschon die U-STATION mit zahlreichen Videokameras überwacht wird, wie man es von PARIS oder LONDON her kennt, war sie von vorne bis hinten voller THROW-UPS, VERTAGT und in der Mitte mit der plakartartigen Schrift versehen: STONE SAYS, WE CAN DO THIS !



Der absolute Höhepunkt war ein superfreshes, farbiges und durchgestyltes STONE-GRAFFITI mit einem Agro.-Cartoon. Die Presenz cooler BOMBERZ war bestätigt.

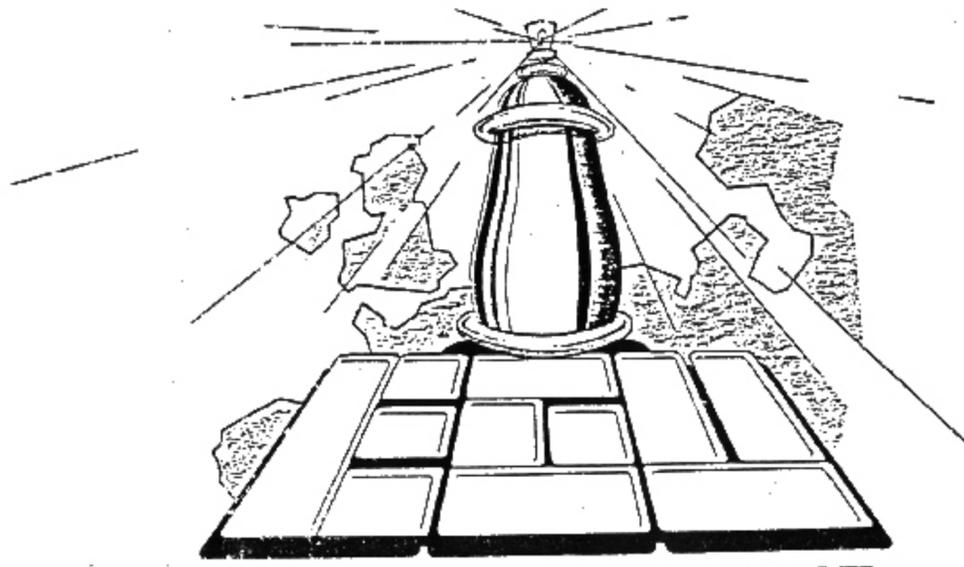
Langsam gefiel uns München...jedoch wollten wir mehr sehen und machten uns auf den Weg zur GRAFFITI-GALLERIE.



KRS ONE

D.J. Scott La Rock

D.J. Scott La Rock 2
mit FKPR



EURO-GRAFFITI-UNION
 GESELLSCHAFT FÜR STRASSENKUNST UND JUGENDKULTUR

Wir - junge Writer und Graffiti-Fans, die schon im öffentlichen Leben stehen, - haben uns zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen.

Wir wissen, daß das Graffiti-Piece - das ist das große farbige Wandbild in einer Formsprache, die von den Jugendlichen selbst entwickelt worden ist - das Jugendkunstwerk unserer Zeit in der Öffentlichkeit ist.

Wir wollen das möglichst vielen Mitbürgern klarmachen - durch Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen.

Wir wollen Behörden, Firmen und Privatleute mobilisieren, den Graffiti-Künstlern Flächen für ihre Bilder zur Verfügung zu stellen.

Wir wollen die Sprüher und ihre Kunst durch Aufträge, Ausstellungen und Veröffentlichungen bekanntmachen. Wir werden dabei gemeinnützig handeln.

Wir wollen nicht, daß jugendliche Künstler von eigensüchtigen Geschäftemachern ausgenutzt oder gefährdet und ihre legalen Werke ungeschützt verwertet werden.

Wir wollen nicht, daß Jugendkünstler kriminalisiert werden.

Jugendkunst soll unsere Stadt noch schöner machen. Sprüher und Graffiti-Pieces sollen heraus aus dem Untergrund. Die Sprüher sollen bei Tageslicht und ohne Hast und Furcht ihre Bilder schaffen können.

Es gibt viele nackte Wände in der Stadt. Jugendliche Künstler möchten sie gestalten. Sie sind voller Bilder und voller kreativer Energie.

Politiker, Stadträte, Behördenleiter, Firmeninhaber, Privatleute, denkt darüber nach. Dann ruft uns an:

Tel. (0-89) 2 72 31 48 (Peter Kreuzer)
 Tel. (0-89) 2 50 96 51 (Konrad Kittl)

V. i. S. d. F.: Prof. Dr. Peter Kreuzer, Blütenstr. 15a, 8000 München 40



To 14 K, especially Ducal Fresh

Vielen Dank für den Bericht "Hip Hop für die Frau". Es war interessant, wenn auch ziemlich niederschmetternd, wieder einmal zu hören, dass wir uns total auf dem falschen Gleis befinden. Also Girls, weg von den Yards, back zum guten alten Springseil, denn wie sonst könntet ihr eure Zugehörigkeit zu Hip Hop zeigen?

Lieber Fresh, Dir ist sehr richtig aufgefallen, dass sich Frauen in Breakdance und Graffiti nie gross ausgezeichnet haben. Allerdings liegt das unserer Meinung nach nicht an ihrem "weniger gut geeigneten Körperbau", (in der internationalen Akrobatik sind Frauen und Männer gleich stark vertreten), oder an einem Desinteresse an Graffiti als Kunst, sondern daran, dass sich Frauen gegenüber ihren männlichen Kollegen nie richtig durchsetzen konnten. Das ist nicht verwunderlich, da es bei den Männern, die sich auf irgendeine Art mit Hip Hop identifizieren, "in" ist, sich als Machos zu geben. Das wiederum heisst, die Frauen werden möglichst "klein" gehalten, und jede Chance, selbständig etwas zu machen, wird ihnen schon von Anfang an verbaut. Dies soll nun keine Kritik sein, sondern eine subjektive Betrachtung von unserer Seite, denn wir selber sehen, wie schwierig es ist, von unseren männlichen Kollegen akzeptiert zu werden. Immer wieder stehen wir deshalb vor der Frage, den anderen Writern zu imponieren, (durch Tags, Throw-ups, ets), oder einfach unsere Kunst für uns selber zu machen, ohne auf die anderen zu hören, was uns wiederum den Weg zu internationaler Anerkennung verbauen würde.

Ein anderes Thema, dass Du aufgreifst, ist die Mode. Wir sind der Meinung, dass es mehr braucht, als nur spezielle Kleidung, um sich zu Hip Hop zu bekennen, denn nicht die Kleidung, sondern unsere innere Einstellung macht uns zum Homegirl. Darum ist es uns persönlich ziemlich egal, wie die Girls in Paris, New York oder London rumlaufen. Wenn wir abends in der Stadt sind, gehen wir meistens nachher "out ta bomb", und da wir uns nicht extra umziehen möchten, ziehen wir halt vorher schon Turnschuhe, T-shirts or whatever an, da dies eindeutig am meisten Vorteile zum writen hat. Das heisst aber nicht, das wir uns nie feminin kleiden würden, aber eben, alles zu seiner Zeit.

In diesem Sinne...

Peace to all Males
Keep tough

the K'Ts



Hello K'Ts

Euer Brief hat mich nicht nur gefreut, sondern auch sehr beeindruckt.

Er zeigt mir, dass Ihr Eure Sache ernst meint. Nicht, dass ich daran gezweifelt hätte, sondern, weil Ihr allen zeigt, dass ihr bereit seit zu kämpfen und Euch durchzusetzen.

Gleichzeitig habt Ihr mir eine Lektion erteilt (Danke!), indem Ihr mir schreibt, warum Ihr Euch so anzieht.

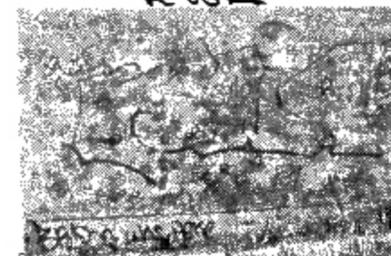
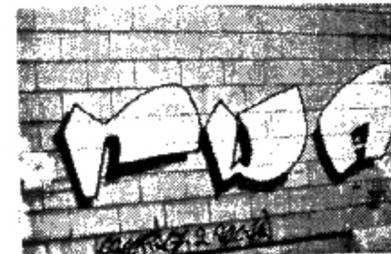
Allerdings dürft Ihr mich nicht falsch interpretieren. Ich meinte nicht, dass Females keine T-Shirts oder Turnschuhe tragen dürfen um zur Hip-Hop-Szene "zu gehören", sondern, dass sie bei deren Auswahl auf sich selber achten sollen.

Das Wichtigste ist die Einstellung, wie Ihr richtig schreibt. Auch ich bin der Meinung, dass die Kleidung 2.rangig ist. Wenn ich manchmal "in Schale" rumlaufe, werde ich von einigen Homeboys schief angeschaut. Viele wissen nicht, wer ich bin und denken, ich wäre irgend ein Dahergelaufener. Dass ich mit meiner "inneren Einstellung", wie Ihr das nennt, wohl sehr viel intensiver mit Hip-Hop verbunden bin, wissen (oder interessiert) sie nicht.

Ihr seht: nicht einmal für mich ist Anerkennung und Respekt selbstverständlich.

Peace to you and all the Females (and even Males!)

14 K. is gonna get you!

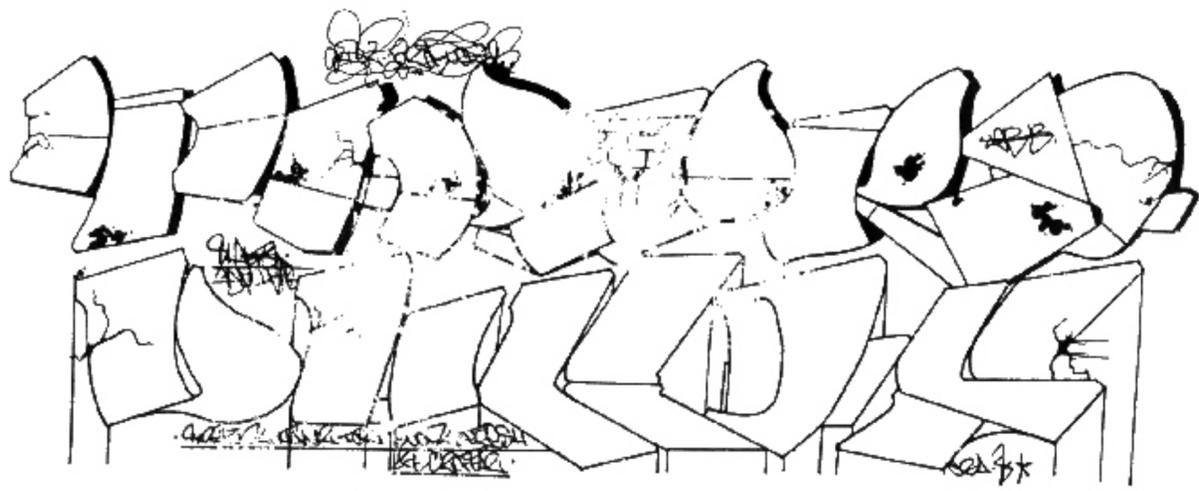


rodler8

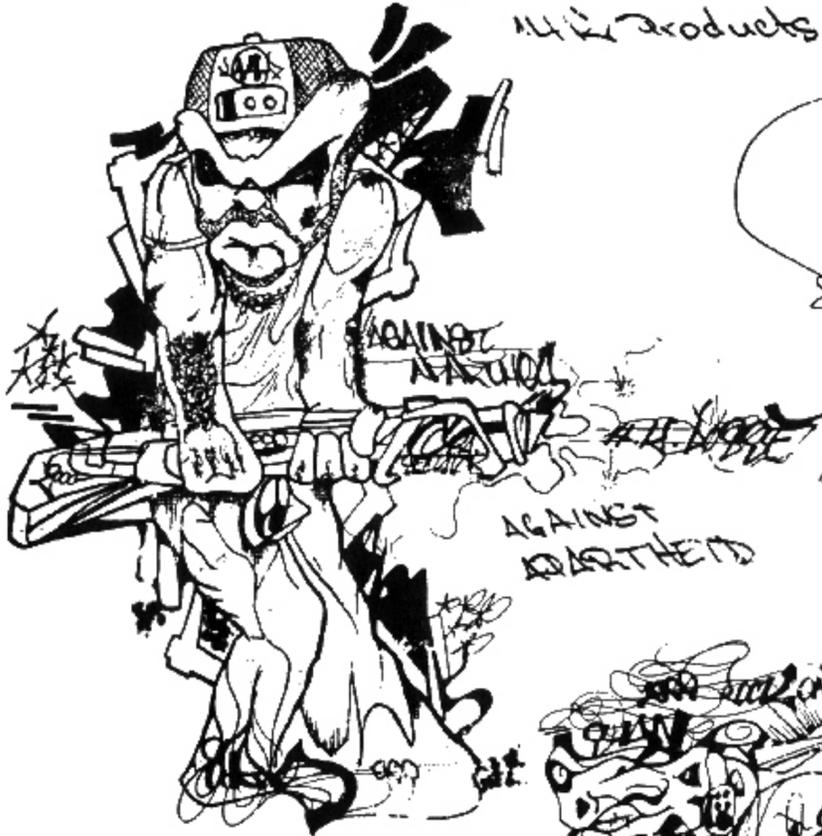


KT





11/2 products



AGAINST
ARTISTS



SE



SUAN



Psycho Art
to
Visual Art

1988

CITICORP



KLEINER SCHIESSER!

KOTZ RÜHE!

Mario Brughbacher

